

Göschenen rückt ans Meer

FREILICHTSPIEL Die Vorbereitungen für das Theater 2017 in Göschenen haben begonnen. Es handelt von einer wahren Idee eines italienischen Ingenieurs.

red. Es klingt verrückt und unglaublich. Doch der italienische Ingenieur Pietro Caminada hielt seine Idee vor hundert Jahren für realisierbar. Sein Plan war es, die Nordsee mit dem Mittelmeer zu verbinden, und zwar mit einer Wasserstrasse. Mit Kanälen, Tunnels und Schleusen hätte er auch den Gotthard bezwingen wollen – und damit Göschenen einen direkten Zugang zum Meer verschafft.

Rund um diese Geschichte voller Visionen und Träume spielt das Stück mit dem Titel «Göschenen am Meer», das sich die Andermatt Freilichtspiele für die Saison 2017 vorgenommen haben. Wie schon 2007 wird das Theaterspektakel in Göschenen zu sehen sein. Wiederum wird Christoph Gähwiler das OK präsidieren. An der 15. Jahresversammlung des Kulturforums Andermatt Gotthard, die vergangene Woche stattfand, stellte er den Inhalt des Stücks von Paul Steinmann kurz vor.

Neue Entwicklungen erregen

Das Theater spielt um das Jahr 1900. Wie heute war auch die damalige Zeit von Unsicherheit und Erregtheit geprägt. Gleichzeitig verging kein Tag, an dem nicht von neuen Technologien, von der Globalisierung, neuen Formen von Kommunikation und leider auch von Terrorismus die Rede war. 1882 war die Gotthardbahn mit dem damals längsten Tunnel der Welt eingeweiht worden. Es ging nicht lange, und die Fertigstellung dieses technischen Meisterwerks löste neue Projekte aus. So auch die Idee des italienischen Ingenieurs, um die sich das Stück dreht.

Christoph Gähwiler verspricht, dass auch die Liebe in dem neuen Spiel nicht

zu kurz komme. «Paul Steinmann versteht es überdies meisterhaft, den Inhalt mit viel tiefem Witz aufzulockern», erklärte Gähwiler an der Jahresversammlung. «Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Stück «Göschenen am Meer» erneut einen tollen Erfolg haben werden», so Gähwiler.

Schwyzler führt erneut Regie

Die Regie wird Stefan Camenzind übertragen. Der Schwyzler Theater-

macher ist mit den Andermatt Freilichtspielen bestens vertraut, führte er doch schon bei «Gotthardpost» und bei «Gotthardbahn» Regie.

Der Startschuss für die Freilichtspiele 2017 fiel mit der ersten OK-Sitzung im Februar. Bereits wurden alle ehemaligen Spieler und Helfer orientiert, dass am 21. Mai, um 14 Uhr in Göschenen eine Versammlung stattfindet, in der alle aus erster Hand ausführlich über die kommenden Freilichtspiele informiert wer-

den. «Selbstverständlich sind dazu alle eingeladen, die Freude am Theaterspielen haben oder hinter der Kulisse mithelfen wollen», sagte Gähwiler.

Die vorangegangene Jahresversammlung war ohne grosses Aufsehen abgehalten worden. Die rund 50 Mitglieder liessen die statutarischen Geschäfte ohne grosse Kommentare geschehen. Die Vereinsrechnung, die wie budgetiert mit einem Verlust abschloss, wurde genehmigt. Wahlen standen keine an.



Nach «Tyyfelsbrigg» (Bild) wagt sich das Kulturforum Andermatt Gotthard ans Stück «Göschenen am Meer».

Bild Florian Arnold